

Finanzierungsmodul im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms (Markterschließungsprogramm)

MEXIKO

Analyse zu Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen aus dem Bereich Energieeffizienz in Gebäuden



Ein Projekt im Rahmen der Exportinitiative Energieeffizienz gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

April 2012

Gefördert durch:



Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft

**ICON-INSTITUT Engineering GmbH und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting**

c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH

Von-Groote-Straße 28

D-50968 Köln

Telefon: +49-(0)221-93743-0

Fax: +49-(0)221-93743-5

Email: engineering@icon-institute.de

Web: www.icon-institute.de

Kontaktperson:

Alexander Sachs, engineering@icon-institute.de

Autoren:

Ute Zimmermann (ICON)

Alexander Sachs (ICON)

Olaf Mecke (DFIC)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Genutzt und zitiert sind öffentlich bereitgestellte Informationen von Banken und Institutionen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	2
1 Einleitung.....	4
2 Rahmenbedingungen in Mexiko.....	5
3 Finanzierungs- und Förderprogramme in Deutschland	5
3.1 KfW-Entwicklungsbank	6
3.2 DEG	7
3.2.1 Allgemein	7
3.2.2 Engagement für EnEff in Mexiko	8
3.3 KfW IPEX.....	9
3.3.1 Allgemein	9
3.3.2 Engagement für EnEff in Mexiko	9
3.4 KfW Klimaschutz	10
3.5 Euler Hermes und Coface	10
3.5.1 Allgemein	10
3.5.2 Engagement für EnEff in Mexiko	11
4 Finanzierungs- und Förderprogramme international.....	11
4.1 Weltbankgruppe.....	12
4.2 Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB)	13
4.2.1 Allgemein	13
4.2.2 Engagement für EnEff in Mexiko	14
4.3 Global Environment Facility (GEF)	14
4.4 Europäische Union.....	15
4.5 Europäische Investitionsbank (EIB)	15
4.5.1 Allgemein	15
4.5.2 Engagement für EnEff in Mexiko	16
5 Finanzierungs- und Förderprogramme in Mexiko.....	16
5.1 Das mexikanische Finanzsystem	16
5.1.1 Das mexikanische Bankensystem	16
5.1.2 Nationale Finanzierungsmodalitäten	17
5.2 Nationale Programme	18
5.2.1 Regulativer Rahmen	18
5.2.2 Finanzierung von EnEff Unternehmen durch staatliche Banken	19
5.2.3 Industrieparks	20
5.2.4 Finanzierungsprogramme für private Haushalte, Industrie und Städte	20
5.3 CDM: Ko-Finanzierung durch Carbon Credits	21
6 Zusammenfassung.....	23
Anhang 1: Kontakte und Adressen	24
Anhang 2: Übersicht Projekt- und Finanzierungsarten.....	29

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AHK	Deutsche Außenhandelskammer(n)
APG	Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
BOO	Build-Own-Operate
BOT	Build-Operate-Transfer
CDM	Clean Development Mechanism
CER	Certified Emission Reductions
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
EE	Erneuerbare Energien
EIB	Europäische Investitionsbank
EnEff	Energieeffizienz
ESCO	Energy Service Companies
FIDE	Fideicomiso para el Ahorro de Energía Eléctrica (Treuhand zur Förderung der Stromeinsparung)
GEF	Global Environment Facility
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit mbH
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
IDA	International Development Association
IDB	Inter-American Development Bank
IFC	International Finance Corporation
IIC	Inter-American Investment Corporation

IPP	Independent Power Producer
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KfW IPEX	Internationale Projekt- und Exportfinanzierung (KfW Bankengruppe)
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MIF	Multilateral Investment Fund
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency
NAFIN	Nacional Financiera, S.N.C.
NAFTA	North American Free Trade Agreement
ODA	Official Development Assistance
PDD	Project Design Document
PPP	Public Private Partnership
UN	United Nations
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change
USD	US-Dollar

1 Einleitung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der Energieeffizienz (EnEff) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg eines Projektes zu legen.

Neben den klassischen **Finanzierungsarten**, wie der Exportfinanzierung und Kreditfinanzierung über Fremdkapital, spielt bei der Realisierung von EnEff-Projekten insbesondere die Projektfinanzierung eine entscheidende Rolle. Die Projektfinanzierung ist eine langfristige Finanzierung eines wirtschaftlich sich selbst tragenden und rechtlich in einer Projektgesellschaft verselbständigten Investitionsvorhabens. Eigentümer dieser Gesellschaft sind die Projektsporen, welche diese mit Eigenkapital ausstatten und unmittelbar in das operative Projekt eingebunden sind oder durch spezialisiertes Know-how und gezielte Unterstützungsleistungen aktiv zum Erfolg des Projektes beitragen. Zur Bedienung sämtlicher Kreditverpflichtungen der Projektgesellschaft steht ausschließlich der zukünftigen Cash Flow des Projektes zur Verfügung. Dieser dient auch als Sicherheit für die Fremdkapitalgeber.

Durch das vorliegende Finanzierungsmodul im Rahmen der AHK Geschäftsreise der Exportinitiative EnEff sollen Unternehmen darüber informiert werden, welche sowohl kurzfristigen Instrumente (für den klassischen Exporteur) als auch Möglichkeiten der mittel- und langfristigen Finanzierung (insbesondere Projektfinanzierungen) existieren. Dabei sollen Projektaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt und hinsichtlich adäquater Finanzierungsoptionen abgedeckt werden. Die verwendete Definition von Projektarten sowie der Inhalte der Finanzierungsarten, ist in Anhang 2 gegeben.

Im folgenden Kapitel werden die ökonomischen Rahmenbedingungen in Mexiko kurz erläutert. Die Studie ist weiterhin so aufgebaut, dass zunächst auf die von Deutschland ausgehenden, speziell für Mexiko und den EnEff-Markt eingesetzten, Finanzierungsinstrumente eingegangen wird (*Kapitel 3*). Danach wird dieser Blick auf internationale Instrumente (*Kapitel 4*) und nationale Programme (*Kapitel 5*) erweitert. Den Abschluss bildet die Ko-Finanzierung durch Clean Development Mechanisms (CDMs, *Kapitel 6*).

Für das Verständnis des Lesers der Finanzierungsstudie ist es entscheidend zu wissen, nach welcher Art von Programmen und Förderungen gesucht wird. Zu unterscheiden sind Finanzierungsoptionen, die

- auf den Endverbraucher zielen und damit die Nachfrage z.B. nach Dämmmaterial erhöhen sollen
- auf die Unternehmen zielen, die in die Produktion von energieeffizienten Geräten investieren oder Serviceleistungen im Bereich des energieeffizienten Bauens anbieten.

Der **Schwerpunkt der Studie** wird auf der direkten Unterstützung der exportorientierten Unternehmen liegen. Zudem werden Hinweise auf Finanzierungsanreize für den Endverbraucher der besseren Markteinschätzung wegen gegeben. Die Verbesserung von EnEff ist ein sehr weites Gebiet, das für viele Sektoren in der Industrie, den privaten Haushalten dem Transport und anderen wichtig

ist. Die Finanzstudie kann die sektoralen Einzelprogramme nicht alle abdecken. Es wird – wie in der korrespondierenden Zielmarktanalyse - eine Gewichtung zugunsten von Gebäudesanierung unternommen.

Alle **Kontaktadressen und Ansprechpartner zu den vorgestellten Programmen** sind in alphabetischer Reihenfolge der Institutionen im Anhang gelistet. Zudem stehen für den Großteil der Finanzierungsprogramme die Hausbanken der Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

2 Rahmenbedingungen in Mexiko

Das Investitionsklima in Mexiko setzt trotz der weiter angespannten Konjunkturlage in den USA positive Akzente. In der Weltbankstudie „Doing Business 2012“¹ konnte sich Mexiko innerhalb der 183 untersuchten Länder um einen Platz auf den 53. Rang schieben. Dafür verantwortlich waren im wesentlichen Bürokratieabbau und Zugang zu Krediten. Für deutsche Exporteure wird der mexikanische Markt daher immer attraktiver.

Das Thema Energieeffizienz wird hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen von der Zentralregierung bestimmt, Investitionsfördermaßnahmen und Finanzierungsunterstützungen hingegen werden im Wesentlichen auf Länderebene entschieden. Das macht aufgrund der enormen klimatischen Unterschiede in Mexiko Sinn, erschwert aber gleichzeitig für den Außenstehenden die Marktübersicht. Empfohlen sei deshalb, sich hinsichtlich lokaler Vergünstigungen wie Steuererleichterungen auch mit den regionalen Behörden der 31 Bundesstaaten in Verbindung zu setzen, da diese Studie die Vielfalt an regionalen Unterschieden nicht aufführen kann.

Für den deutschen Exporteur ist des Weiteren das 2000 in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen Mexiko und der Europäischen Union (Tratado de Libre Comercio con la Unión Europea, TLCUE) wichtig. Damit sind seit Anfang 2007 die meisten Zollsätze auf Null gesenkt worden.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich Mexiko in den letzten Jahren zu einem Land mit mittlerem Einkommen (ca. 7300 USD pro Kopf pro Jahr) und damit mit einem der höchsten Bruttoinlandsprodukte (BIP) in Lateinamerika entwickelt hat, wird es von vielen bi- und multilateralen Geldgebern nicht mehr in dem Umfang wie in der Vergangenheit mit Entwicklungshilfe finanziert. Wenn diese noch durchgeführt wird, liegen die Schwerpunkte der Programme auf der Reduzierung von Armut. Umso wichtiger werden andererseits die nationalen Banken- und Finanzierungsbedingungen. Darum werden dem mexikanischen Bankenmarkt und den mexikanischen Zahlungsbedingungen ein kurzes Kapitel (5.1) gewidmet.

3 Finanzierungs- und Förderprogramme in Deutschland

Mexiko wird von der deutschen Entwicklungszusammenarbeit über das Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) im Rahmen von verschiedenen Schwerpunktthemen gefördert, wozu auch Erneuerbare Energien und Energieeffizienz gehören. Konkret werden diese Programme über die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hinsichtlich der technischen Zusammenarbeit, über die KfW Entwicklungsbank hinsichtlich der finanziellen Zusammenarbeit mit dem staatlichen Sektor und der DEG hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor abge-

¹ Doing Business Economy Rankings 2012: www.doingbusiness.org/rankings

wickelt. Wie bei vielen anderen Geberorganisation, die im Bereich EnEff arbeiten, bezieht sich die Förderung auf eine Verbesserung des Zugangs zu Krediten für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und den Endverbraucher, außerdem auf die Weitergabe niedriger Zinsen und längerer Laufzeiten. Die wachsende Bedeutung Mexikos für die KfW Entwicklungsbank wird durch die geplante Verlagerung des Regionalbüros (jetzt Nicaragua) nach Mexiko deutlich. Neben Geldern vom BMZ können KfW und DEG auch auf die verschiedenen internationalen Programme des Bundesumweltministeriums zurückgreifen.

Für Unternehmen können sich weiterhin Förderprogramme der deutschen Bundesländer anbieten. Auch wenn keine Programme für Mexiko im Bereich identifiziert sind, so sind einzelne Bundesländer – z.B. Bayern (s. Kontaktdaten) – durch Ansprechpartner in Mexiko vertreten. Für Exportfinanzierung antragsberechtigt sind üblicherweise KMU mit Firmensitz in den jeweiligen Bundesländern

3.1 KfW-Entwicklungsbank



KMU-Umweltkreditlinie. Schwerpunkt der bilateralen Zusammenarbeit über die KfW Entwicklungsbank ist sowohl der Bereich Umweltschutz als auch das Gebiet der erneuerbaren Energien sowie der Energieeffizienz. In diesem Zusammenhang hat die KfW Entwicklungsbank einen Kredit an die größte staatliche Entwicklungsbank Mexikos, die Nacional Financiera S.N.C.

(NAFIN)², in Höhe von Euro 31 Mio. vergeben. NAFIN ist auf die Finanzierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) spezialisiert und stellt damit mexikanischen Geschäftsbanken eine Refinanzierung für Umweltkredite in Lokalwährung zur Verfügung.

► Finanzierung von KMU

Die Unternehmen müssen rund 20% der Investitionskosten selber tragen.

Kreditlinie für Energieeffizienz. Zur Steigerung der Energieeffizienz wurde in Kooperation mit der NAFIN ein Programm mit einem Volumen von Euro 50 Mio. vereinbart, das unter anderem einkommensschwachen Familien Kostenzuschüsse und günstige Finanzierungsoptionen anbietet, wenn diese ihre alten Kühlschränke und Klimaanlage gegen neue, energiesparende Apparate austauschen. NAFIN vergibt die Kredite an FIDES (Fideicomiso para el Ahorro de Energía Eléctrica, Treuhand zur Förderung der Stromeinsparung), die das Programm dann inhaltlich betreuen.

► Finanzierung einkommensschwacher Haushalte

In Planung ist ein Kredit an die Sociedad Hipotecaria Federal, der dann an Finanzintermediäre weitergeleitet wird. Ziel ist es den Markt für energieeffiziente Neubauten zu unterstützen. Es wird damit gerechnet, dass die fehlenden Genehmigungen in diesem Jahr eingeholt werden können.

► Finanzierung energieeffizienter Neubauten

² <http://www.nafin.com/portalfn/content/otros/english.html>

3.2 DEG

3.2.1 Allgemein



Die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) ist als Teil der KfW-Gruppe in erster Linie Ansprechpartnerin für die Privatwirtschaft und auf die Finanzierung großer Projektvolumina spezialisiert. Darüber hinaus steht mittlerweile aber auch die Finanzierung von Leistungen in Form von Machbarkeitsstudien zur Vorbereitung von konkreten Vorhaben zur Einführung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen in Entwicklungs- und Schwellenländern zur Verfügung.

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50%)), Bürgschaften
Projektart	Investitionen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	Darlehen bis 25 Mio. EUR; ggf. auch Eigenkapitalfinanzierung
Zinssätze der Darlehen	fix oder variabel; Höhe abhängig von Projekt- und Länderrisiko
Laufzeit der Darlehen	4 – 10 Jahre
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	EUR oder USD; in Lokalwährung z. T. möglich
Antragsberechtigte	Unternehmen aus D und EU
Antragsstellung	über die DEG Außenbüros
Ansprechpartner	DEG Außenbüros
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Finanzierung größerer Projekte (ab ca. 30 Mio. EUR) • Einschränkung von Ländern: es gilt die BMZ-Partnerländerliste • Vermittlung weiterer Finanzierungsprogramme (z. B. IFC, EBRD, EIB) • Syndizierung von Projektfinanzierung <p><u>Fördervoraussetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt ist entwicklungspolitisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll • (technische) Machbarkeit des Projektes muss durch Investor gesichert werden • Finanzierung von Teilprojekten ist ebenfalls möglich • Besicherung der Darlehen erfolgt projektindividuell (Anlagevermögen im Investitionsland, Treuhandkonto) • Es sind keine Staatsgarantien notwendig

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Förderprogramm „Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft“, Zuschüsse für Leistungen
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u. a. -Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	bis 200.000 EUR und max. 50% Kostenübernahme
Ausschüttung	EUR oder USD; in Lokalwährung z. T. möglich
Antragsberechtigte	Unternehmen aus D und EU
Antragsstellung	http://www.deginvest.de/deg/DE_Home/Leistungsangebot/Foerderprogramme/DEG_Klimapartnerschaften_Projektvorschlag.pdf
Ansprechpartner	DEG-Programmfinanzierung: ppp@deginvest.de

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Programm "Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft" ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) des BMU • Unternehmen sind für die Realisierung des Projektes in finanzieller, inhaltlicher und personeller Hinsicht verantwortlich <p><u>Förderung ist möglich, falls Projekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in den Partnerländern strukturbildend im Bereich der Nutzung klimafreundlicher Energien wirken • nicht gesetzlich vorgeschrieben sind • ohne öffentlichen Beitrag nicht realisiert werden können
-------------------------------	---

DEG (KfW-Gruppe)	Deutsche Investitions und Entwicklungsgesellschaft
Finanzierungsart	Förderprogramm „develoPPP.de“ und „Machbarkeitsstudien“, Zuschüsse für Leistungen
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u. a. -Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	jeweils bis 200.000 EUR und max. 50% Kostenübernahme für die Durchführung von Machbarkeitsstudien und Projektentwicklungen im Rahmen des „develoPPP.de“-Programms
Zinssätze der Darlehen	fix oder variabel; Höhe abhängig von Projekt- und Länderrisiko
Ausschüttung	EUR oder USD; in Lokalwährung z. T. möglich
Antragsberechtigte	Unternehmen aus D und EU, Für Machbarkeitsstudien zudem: KMU bis 500 Mio. EUR Umsatz und konkreter Investitionsabsicht
Antragsstellung	<u>Machbarkeitsstudien:</u> http://www.deginvest.de/deg/DE_Home/Leistungsangebot/Foerderprogramme/PDFs_Foerderprogramme/Formular_Vorschlag_Machbarkeitsstudie.doc develoPPP.de: ppp@deginvest.de
Ansprechpartner	Jeweils DEG-Programmfinanzierung: ppp@deginvest.de
Wichtige Informationen	Kosten für Machbarkeitsstudien müssen in vertretbarer Relation zur Höhe der geplanten Investition stehen

3.2.2 Engagement für EnEff in Mexiko

Die DEG engagiert sich bereits seit 1966 in Mexiko. Sie hat seitdem rund 450 Mio. Euro in 72 Projektunternehmen investiert. Das aktuelle DEG-Portfolio umfasst knapp 150 Mio. Euro, verteilt auf 22 Projekte. Interessante Perspektiven für Finanzierungen gibt es aus DEG-Sicht im verarbeitenden Gewerbe und im Bereich Infrastruktur – hier insbesondere bei Erneuerbaren Energien – sowie im Agrarsektor. Es gibt keine laufenden Programme, die konkret auf EnEff in Mexiko abzielen.

► Eigenkapitalinvestition

Interessant ist aber, dass die DEG private Unternehmen mit Eigenkapital fördert. Derzeit hat die DEG Euro 50 Mio. in Form von Beteiligungskapital in mexikanischen Unternehmen investiert.

3.3 KfW IPEX

3.3.1 Allgemein



Die KfW IPEX-Bank verantwortet innerhalb der KfW Bankengruppe als Schwerpunkt die internationale Exportfinanzierung. Als Kernprodukt stellt sie mittel- und langfristige individuelle Finanzierungslösungen bereit und zeichnet sich durch eine tiefe Kenntnis der Branchen aus.

IPEX(KfW-Gruppe)	Internationale Projekt- und Exportfinanzierung
Finanzierungsart	Exportfinanzierung, Kreditfinanzierung von Projekten
Projektart	Lieferungen und Leistungen, Investitionen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	Große Volumen bis 100 Mio. EUR Exportauftragswert über das „European Recovery Program“(ERP); Kleine Volumen zw. 0,5 – 5 Mio. EUR, max. 10 Mio. EUR, über die „Small Ticket Exporte“
Zinssätze	<ul style="list-style-type: none"> • ERP: Zinsbildung nach Mindestzinsregelung des OECD-Konsensus, bei Abschluss gültige CIRR (Commercial Interest Reference Rate) der jeweiligen Währung • Small Ticket Exporte: fix oder variabel, Höhe orientiert sich an spezifischem Exportrisiko
Laufzeit der Darlehen	2 – 5 Jahre
Tilgung	gleiche halbjährliche Raten ab Lieferung, je nach (von Hermes gedeckten) Kreditlaufzeit
Ausschüttung	EUR, USD, CAD
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art
Antragsstellung	<ul style="list-style-type: none"> • ERP: KfW IPEX-Bank • Small Ticket Exporte: direkt bei Partnerbank Northstar Europe
Ansprechpartner	Große Volumen: Bereiche X1 oder X2 der KfW IPEX-Bank, für Small Ticket Exporte: Northstar Europe S.A.
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehen jeweils an Käufer dt. Waren im Zielland • ERP-Voraussetzung: Hermesdeckung, i. d. R. mit 5% Selbstbehalt, Verpflichtungserklärung des Exporteurs, Ausländische Sicherheiten; • „Small Ticket Exporte“: in Kooperation mit Northstar Europe inkl. Euler-Hermes (Schnellverfahren „FKD-express“); die Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt hierbei anhand der testierten Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre

3.3.2 Engagement für EnEff in Mexiko

Die KfW IPEX ist innerhalb der KfW Bankengruppe für die internationale Projekt- und Exportfinanzierung zuständig und derzeit mit rund 340 Mio. Euro in Mexiko engagiert. Schwerpunkt der Tätigkeit liegt auf der deutschen Autoindustrie. Es gibt derzeit keine konkreten Mexiko-spezifischen Programme, die auf EnEff zielen.

3.4 KfW Klimaschutz

Die KfW Bankengruppe verkauft und kauft seit 2005 Klimaschutzzertifikate nach den flexiblen Mechanismen des Kyoto-Protokolls aus mehr als 70 Projekten weltweit mit Einsparungen von über 70 Mio. t CO₂e³. In Mexiko arbeitet der Klimaschutzfonds mit vier lokalen Banken und Unternehmen, wie z.B. Financiera Rural⁴, FIRA⁵ und Abengoa Mexico⁶, zusammen, um emissionsarme Technologien, Energieeffizienz und erneuerbare Energien auszubauen. Es wurden bereits Klimaschutzzertifikate von einem Windpark für Euro 4,6 Mio. gekauft (siehe auch Kapitel 7, Carbon Finance).

Weitere Informationen:

<http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Klimaschutz/Klimaschutzfonds/index.jsp>

3.5 Euler Hermes und Coface

3.5.1 Allgemein



Die staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes schützt Unternehmen vor dem Risiko des Forderungsausfalls bei Ausfuhrgeschäften und die Exportkreditgarantien sichern einen Zahlungsausfall aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen ab. Coface bietet auf rein privatwirtschaftlicher Ebene Exportkreditversicherungen und Exportgarantien für Unternehmen an. Die beiden Unternehmen werden aufgrund ähnlicher Finanzprodukte innerhalb einer Programmübersicht aufgeführt.

Euler Hermes und Coface Deutschland	
Finanzierungsart	Exportfinanzierung Kreditversicherung, Bürgschaften
Projektart	Lieferungen und Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Versicherung	Projektabhängig (auch große Versicherungsvolumen); Spezielle KMU-Versicherung: bis 5 Mio. EUR
Zinssätze/Beiträge	Abhängig von Branche, des versicherten Umsatzes sowie den Forderungsausfällen der letzten Jahre; Prämien liegen i. d. R. < 1% der Versicherungssumme; Coface: 20% Selbstbehalt der versicherten Bruttoforderungen
Laufzeit Versicherung	Projektabhängig
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	Coface: max. 40fache der Jahresprämie
Antragsberechtigte	Coface: KMU mit Jahresumsatz zw. 0,2 – 5 Mio. EUR Euler Hermes: KMU mit Jahresumsatz bis max. 5 Mio. EUR, große Unternehmen ab ca. 2,5 Mio. EUR
Antragsstellung	Geschäftsstellen (Hermes bzw. Coface Deutschland)
Ansprechpartner	Hermes, Coface Deutschland

³ e bedeutet equivalent

⁴ <http://www.financierarural.gob.mx/Paginas/Financieraruralini.aspx>

⁵ <http://www.fira.gob.mx/Nd/index.jsp>

⁶ <http://www.abengoamexico.com.mx/corp/web/en/index.html>

Wichtige Informationen

- Spezielle Versicherung für KMU werden sowohl von Euler Hermes als auch von Coface („@rating Versicherung“) angeboten
- Bürgschaften und Garantien ebenfalls verfügbar
- Voraussetzung für den Versicherungsschutz: positive Bonitätsprüfung der Kunden des Versicherungsnehmers
- Angebotene **Versicherungen decken: Forderungen aus Warenlieferung, Werk- und Dienstleistungen mit max. Zahlungsziel von 180 Tagen; Fabrikationsrisiko**

3.5.2 Engagement für EnEff in Mexiko

Mexiko ist in der Länderkategorie 3, in einer Abstufung von 1 bis 7. Es bestehen gegenüber Mexiko keine grundsätzlichen Einschränkungen hinsichtlich der kurz-, mittel- und langfristigen Deckungseinschränkung, sowie in Bezug auf besondere Sicherheitserfordernisse. Das bedeutet, dass die Abwicklung des Exportgeschäftes – vom Einzelfall abhängig – für Fabrikationsrisiko-, Ausfuhr- und Finanzkreditdeckung eingespielt und standardisiert ist.

Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung „APG light“: Die Bundesregierung hat im Rahmen ihrer Mittelstandsinitiative zum 1. Januar 2003 eine speziell auf kleinere und mittelständische Exporteure mit Jahresumsätzen bis zu einer Million Euro zugeschnittene neue Ausfuhrdeckung („Hermesdeckung“) eingeführt. Diese „APG light“ ist vor allem für Exporteure mit einem standardisierten Ausfuhrgeschäft zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen ausgelegt, aber auch für größere Unternehmen mit nur geringem deckungsfähigen Exportumsatz geeignet.

► **Exportkreditversicherung für kurzfristiges Geschäft und geringen Exportumsatz**

Die Police ist eine Pauschaldeckung für Exportgeschäfte mit Kreditlaufzeiten bis zu vier Monaten. Die Abnehmer können private oder öffentliche Besteller sein, auch mit dem Exporteur verbundene Unternehmen. Abgesichert werden grundsätzlich auch Forderungen aus dem Verkauf von Waren ausländischen Ursprungs. „APG light“ findet zwar in wenigen Ländern, darunter aber in Mexiko, Anwendung.

Weitere Informationen:

<http://www.dihk.de/themenfelder/international/aussenwirtschaftsfoerderung/exportfinanzierung-und-absicherung/ausfuhrgewaehrleistung-hermesdeckungen-und-apg-light>

Exportkreditversicherungen können im Fall von Mexiko auch über die AKA-Bank und Coface abgeschlossen werden.

4 Finanzierungs- und Förderprogramme international

Die verfügbaren Finanzierungsprogramme und Förderungsoptionen auf internationaler Ebene sind vorwiegend durch Mittel multilateraler Entwicklungsbanken sowie der bilateralen Entwicklungshilfe geprägt.

Hinsichtlich der Relevanz internationaler Finanzierungsprogramme für KMU ist an erster Stelle die Weltbankgruppe zu nennen, die durch IFC und MIGA zwei bedeutende Finanzierungsquellen für Projekte und Exporte darstellt. Als zusätzliche Option für die Finanzierung von Projekten können

die Programme der Europäischen Investitionsbank (EIB) sowie der regionalen Entwicklungsbank IDB (Interamerikanische Entwicklungsbank).

Aufgrund der wirtschaftlich guten Lage des Landes dünnen sich die Angebote der multilateralen Geberorganisationen aus. Aus dem Schaubild unten ersieht man, dass der Anteil von ODA (ODA steht für Official Development Aid und wird als Begriff für internationale Unterstützungsgelder benutzt) am Bruttonationaleinkommen (hier GNI) 0% beträgt. Das bedeutet, dass die vom Ausland geleisteten Entwicklungszahlungen praktisch keine Rolle spielen.

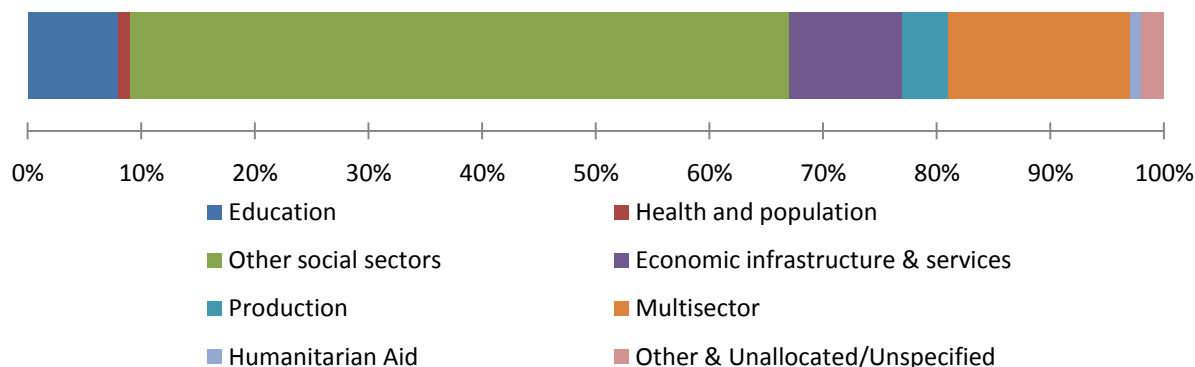
Abbildung: ODA-Gelder (Quelle: OECD, Weltbank)

Receipts	2008	2009	2010
Net ODA (USD million)	149	184	473
Bilateral share (gross ODA)	82%	90%	92%
Net ODA / GNI	0.0%	0.0%	0.0%
Net Private flows (USD million)	15785	14033	21383

For reference	2008	2009	2010
Population (million)	110.6	112.0	113.4
GNI per capita (Atlas USD)	9 660	8 680	8 930

Top Ten Donors of gross ODA (2009-10 average)		(USD m)
1	United States	168
2	France	150
3	Germany	42
4	Spain	34
5	GEF	19
6	Japan	19
7	United Kingdom	11
8	IDB Sp. Fund	9
9	EU Institutions	7
10	Canada	3

Bilateral ODA by Sector (2009-10)



4.1 Weltbankgruppe



Zur Weltbankgruppe gehören die International Bank for Reconstruction and Development (IBRD), die International Development Association (IDA, zusammen üblicherweise die Weltbank genannt), die International Finance Corporation (IFC) und die Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA). Mexiko ist seit Jahren

unter den fünf größten Kreditnehmern der Weltbankgruppe. Es fallen hier vor allem Politikberatung sowie große Kredite und Garantien für den Privatsektor ins Gewicht.

Für EnEff-Projekte sind in diesem Zusammenhang lediglich IBRD-Kredite interessant. Als Kredit einer multilateralen Entwicklungsbank werden diese an den Staat gegeben, der sie dann an die ausübenden Gesellschaften bzw. Unternehmen weiterleitet. Die Weltbank hat auf diese Weise diverse Banken finanziert, die dann wiederum ihren Kunden mit Kreditlinien für EnEff-Projekte zur Seite stehen könnten. Die Bedingungen, für welche Art von Krediten und Unternehmen diese Kreditlinien genutzt werden können, sind von vornherein festgelegt und werden regelmäßig überprüft. In der Regel sind diese Kreditbedingungen etwas günstiger als der Markt.

► **Unterstützung von einkommensschwachen Familien**

Die NAFIN, die auch von der KfW einen Kredit erhalten hat, wird auch von der Weltbank unterstützt, um einkommensschwache Haushalte beim Tausch zu EnEff-Geräten zu unterstützen.

Weitere Informationen: <http://data.worldbank.org/country/mexico>.

4.2 Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB)

4.2.1 Allgemein



Inter-American Development Bank

Die Inter-American Development Bank (IDB) ist die regionale Entwicklungsbank für den Lateinamerikanischen und Karibischen Raum. Die für Unternehmen besonders interessanten Finanzierungsmöglichkeiten werden innerhalb der IDB-Gruppe von der IIC und der MIF zur Verfügung gestellt. Die Inter-American Investment Corporation (IIC) ist mit Ihrem

Schwerpunkt auf Finanzierungen größerer Investitionsvorhaben vergleichbar zu den Aktivitäten der IFC der Weltbankgruppe - jedoch in geringerem Umfang und mit Einschränkung auf die LAC-Region. Der MIF ist auf Finanzierungen kleinerer Investitionsvorhaben und vor allem auf die Finanzierung von Maßnahmen der Projektentwicklung, wie z. B. Machbarkeitsstudien, spezialisiert.

IIC (IDB-Gruppe)	Inter-American Investment Corporation
Finanzierungsart	Finanzierung von Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung bis 33%)), Zuschüsse für Leistungen (technische Unterstützung), Bürgschaften
Projektart	Investitionen, Projektentwicklungs- Planungs- u.a. -Leistungen
Bereiche	sämtliche Wirtschaftszweige
Höhe der Finanzierung	Bis > 10 Mio. USD möglich Finanzierung bis max. 33% (neue Projekte) bzw. max. 50% (Erweiterungsinvestitionen) der geschätzten Projektkosten
Zinssätze	variabel, Orientierung an Libor-Werten; Marktmittelbeschaffung zu internationale Konditionen
Laufzeit der Darlehen	2 – 12 Jahre
Tilgung	Projektabhängig, bis zu 2 Jahre tilgungsfrei
Ausschüttung	USD
Antragsberechtigte	Unternehmen mit Jahresumsatz zw. 5 – 35 Mio. USD, mehrheitlich in Privatbesitz und mit Sitz in Mitgliedsländer der IIC (Deutschland ist Mitglied)
Antragsstellung	http://www.iic.int/corp_loan_app/IPLASP
Ansprechpartner	jeweilige Länderbüros der IIC

Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Fokus auf KMU • Durchführung von Markt- und Sektorstudien, Projektevaluationen; Beratungsdienstleistungen • Kofinanzierung vergleichbar zu IFC: IIC vermittelt als „lender of record“ Kapital weiterer Investoren
-------------------------------	---

MIF (IDB Gruppe)	Multilateral Investment Fund
Finanzierungsart	Finanzierung von kleineren Investitionsvorhaben (mittels Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierung) sowie Zuschüsse für Leistungen (i. d. R. nur an gemeinnützige Unternehmen)
Projektart	Projektentwicklungs- Planungs- u.a. -Leistungen, Investitionen
Bereiche	v. a. Infrastruktur, Industrie, Landwirtschaft und Tourismus
Höhe der Finanzierung	Eher geringes Volumen, bis max. 5 Mio. USD
Zinssätze	Variabel oder fix; Projektabhängig zu günstigen IDB-Bedingungen
Laufzeit der Darlehen	Projektabhängig
Tilgung	Projektabhängig
Ausschüttung	Projektabhängig
Antragsberechtigte	Unternehmen aller Art, v . a. NGOs
Antragsstellung	http://www5.iadb.org/mif/apps/oap/useroap.aspx?lang=EN
Ansprechpartner	MIF bzw. IDB
Wichtige Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: technische Unterstützung (Machbarkeitsstudien) • sowie Kredite für Banken, NGOs und Mikrofinanziers. • Die „Small Enterprise Investment Facility“ (SEIF) steht für Consultingleistungen und Durchführung von Pilotprojekten zur Verfügung • Keine Staatsgarantien bei Krediten an private Unternehmen erforderlich

4.2.2 Engagement für EnEff in Mexiko

Ende 2011 wurde das Projekt Energy Efficiency Program, Part I, verabschiedet, das drei Banken Kreditlinien und Garantien zur Verfügung stellt, damit diese EnEff-Projekte ihrer Kunden finanzieren können. Welche Banken dafür ausgesucht werden, war bei Fertigstellung dieser Analyse noch nicht klar. Die Kreditlinien sollen sich aber an KMU richten.

Weitere Informationen:

www.climateinvestmentfunds.org/cifnet/sites/default/files/Mexico%20Energy%20Efficiency%20Program%20Part%20I%20-%20Approved.pdf

4.3 Global Environment Facility (GEF)

Die Global Environment Facility (GEF) vereinigt Regierungen von 182 Ländern unter der UN-Organisation UNFCCC⁷, um gemeinsam die Herausforderungen des Klimawandels anzugehen. Der GEF ist eine unabhängige Finanzinstitution, die Beihilfen an Entwicklungsländer zur Unterstützung

⁷ United Nations Framework Convention on Climate Change

von Biodiversität, Klimaschutz, Landmanagement und anderen Umweltthemen vergibt. Es wurden in der Vergangenheit die folgenden EnEff-Projekte finanziert:

- High Efficiency Lightning⁸
- Introduction of Climate friendly Measures in Transport⁹
- Lightning and Appliances Efficiency Projekt¹⁰

Die GEF vergibt Kredite oft zusammen mit der Weltbank/IBRD. Diese Projekte haben in der Regel ein Volumen von USD 10 Mio. und mehr.

Weitere Informationen: <http://www.thegef.org/gef/home>

4.4 Europäische Union

In der Länderstrategie für die Jahre 2007 bis 2012 wurden Euro 55 Mio. für Mexiko im Rahmen des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt. Ein Programmpunkt der Länderstrategie ist die Förderung des Wettbewerbs. Darunter können auch Maßnahmen zur Steigerung der EnEff von KMUs gefördert werden. Diese Mittel können durch Projekte und Programme im Rahmen der lateinamerikanischen Regionalprogramme und von thematischen Programmen ergänzt werden. In der Regel werden die Gelder über die EIB vergeben.

Weitere Informationen: http://eeas.europa.eu/mexico/csp/07_13_de.pdf

4.5 Europäische Investitionsbank (EIB)

4.5.1 Allgemein



Die Europäische Investitionsbank ist weltweit der größte Finanzierungsgeber und in mehr als 150 Ländern tätig. Die Spezialisierung für Unternehmen liegt insbesondere auf der Finanzierung großer Projektvorhaben durch Einzeldarlehen.

EIB	European Investment Bank
Finanzierungsart	Projektfinanzierung für Großprojekte, Kreditfinanzierung, Ko-Finanzierung (max. 50% der Projektkosten), Bürgschaften
Projektart	Investitionen
Höhe der Finanzierung	Einzeldarlehen > 25 Mio. EUR (>10 Mio. EUR in AKP-Staaten)
Zinssätze	„AAA“- Rating, Kapitalaufnahme zu günstigen Marktbedingungen; Einzeldarlehen: fix oder variabel (projektabhängig)
Laufzeit der Darlehen	5 – 12 Jahre (Kraftwerks-/ Energieprojekte bis max. 15 Jahre)
Tilgung	Halbjahres- oder Jahresraten
Ausschüttung	Aufteilung auf mehrere Währungen oder in einzelner Währung
Antragsberechtigte	Unternehmen der EU

⁸ <http://gefonline.org/projectDetailsSQL.cfm?projID=575>

⁹ <http://gefonline.org/projectDetailsSQL.cfm?projID=1155>

¹⁰ <http://gefonline.org/projectDetailsSQL.cfm?projID=4116>

Antragsstellung	Einzelarlehnen: EIB http://www.eib.org/projects/cycle/applying_loan/index.htm
Ansprechpartner	Einzelarlehnen: EIB
Wichtige Informationen	<u>Voraussetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Machbarkeitsstudie sowie Angaben zur finanziellen Lage des Darlehensnehmers (geprüfte Jahresabschlüsse, Finanzprognosen) • Für jedes Projekt ist eine umfangreiche Besicherung nachzuweisen (Staatsgarantien)

4.5.2 Engagement für EnEff in Mexiko

Die EIB arbeitet zum einen im Auftrag der EU, hat darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, auf eigene Rechnung oder im Auftrag einzelner Länder zu arbeiten. In Mexiko ist die EIB mit zwei Programmen vertreten. Es handelt sich um das Ala IV Programm¹¹ und Gelder aus dem Etat für Nachhaltigkeit und Sicherheit der Energieversorgung. Mit beiden Programmen unterstützt die Bank größere Projekte auf Basis von Projektfinanzierungen oder ähnlichen Strukturen. Für den Bereich EnEff kommen beide Programme nicht unmittelbar in Frage. Sie sind aber sehr weit formuliert, so dass bei einer bestimmten Volumengröße (ca. Euro 5-10 Mio.) eine Finanzierungschance bestehen könnte. Mexiko hat inzwischen auch die entsprechenden Rahmenvereinbarungen abgeschlossen.

Weitere Informationen: <http://www.eib.org/projects/regions/ala/index.htm>.

5 Finanzierungs- und Förderprogramme in Mexiko

5.1 Das mexikanische Finanzsystem

5.1.1 Das mexikanische Bankensystem

Das mexikanische Bankensystem gilt inzwischen als stabil, nachdem es Mitte der 1990er Jahre zu einer größeren Krise gekommen war. In deren Nachgang konnte sich das Bankensystem jedoch konsolidieren, damals verstaatlichte Banken werden nun nach und nach wieder privatisiert, und die strengen Eigenkapitalvorschriften haben auch dazu geführt, dass es von der globalen Finanzkrise 2007/08 kaum betroffen war.

► Stabiles Bankensystem

Die Bankenlandschaft besteht aus den (meist privaten) Geschäftsbanken und den (staatlichen) Entwicklungsbanken. Letztere führen im Auftrag der Regierung bestimmte Sektorprogramme durch und sind oft Empfänger bi- und multilateraler Kredite. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Nacional Financiera, S.N.C. (NAFIN) zu nennen, deren Schwerpunkt in der Förderung von KMU liegt und die im Auftrag von Geberorganisationen den EnEff-Bereich finanziell unterstützt. Des Weiteren sollte noch die Banco Nacional de Obras y Servicios Públicos, S.N.C. (BANOBRAS) genannt werden, die Infrastrukturprojekte im öffentlichen Sektor fördert und die Gelder des Nationalen Infrastrukturfonds verwaltet.

► diversifizierte Bankenlandschaft

¹¹ <http://www.eib.org/projects/regions/ala/index.htm>

Bei den Geschäftsbanken kann man wiederum zwischen den Universalbanken, die wie in Deutschland eine Reihe von Dienstleistungen anbieten, und den Spezialbanken unterscheiden. Nach der mexikanischen Finanzkrise und im Anschluss an das NAFTA¹² kam es zu einer Reihe von Übernahmen durch internationale Banken. Heute teilen sich die sechs größten Banken (Banco Nacional de México, HSBC, BANORTE, SCOTIABANK, BBVA-Bancomer und SANTANDER-SERFIN) über 90% des Marktes. Bei einigen Banken ist es bereits möglich, dass Unternehmen auch Euro-Konten führen können.

5.1.2 Nationale Finanzierungsmodalitäten

» **Akkreditiv**

Das im internationalen Handel am meisten eingesetzte Instrument, das Akkreditiv, ist auch in Mexiko gebräuchlich, allerdings mit der Einschränkung, dass es unter Umständen für den mexikanischen Importeur relativ teuer werden kann. Bei bereits seit längerem bestehenden Geschäftsbeziehungen und genügender Liquidität wird deshalb auch manchmal Vorkasse mit Zahlung des Restbetrages zu einem später verabredeten Zeitpunkt angeboten.

Aufgrund der Nähe zu den USA werden viele Geschäfte in USD fakturiert. Der deutsche Exporteur sollte in jedem Fall eine entsprechende Absicherung der Währung vornehmen.

» **Wechsel**

Es hat sich deshalb auch der Wechsel bzw. das Avalgeschäft in Mexiko etabliert. Das Aval ist ein Kredit in Form einer Bürgschaft, Garantie oder sonstigen Gewährleistung. Das heißt, dass z.B. die Bank des Importeurs diesem seine Zahlungsverpflichtung dem Exporteur gegenüber garantiert.

» **Kreditvergabe**

Die Kreditvergabe an den Mittelstand ist weiterhin ein nicht ganz einfaches Kapitel. Zum einen reduzieren rechtliche Bestimmungen, zum anderen die durch die Vergangenheit geprägten wirtschaftlichen Erfahrungen die Risikofreudigkeit der Banken. Kurzfristige Kredite sind per Gesetz an eine zeitliche Grenze von 180 Tagen gebunden und aufgrund des relativ hohen Zinsniveaus (der Leitzins der Zentralbank liegt bei 4,5%) relativ teuer. Hinzu kommt, dass KMU nicht immer die gewünschten Sicherheiten stellen können, wofür zusätzlich ein Risikoaufschlag verlangt wird. Mittel- und langfristige Kredite (in der Regel bis zu sieben Jahren) werden aufgrund des damit angenommenen höheren Risikos nicht gerne vergeben. Sie sind mühsamer zu bekommen, haben ein vergleichsweise hohes Zinsniveau, und es müssen Sicherheiten gestellt werden, die den Kreditbetrag um bis zu das 200-fache übersteigen. Projektfinanzierungen und strukturierte Finanzierungen werden deshalb in der Regel von ausländischen Konsortien durchgeführt. Dafür sollte zunächst die Hausbank des deutschen Investors angesprochen werden.

In vielen Ländern werden für die Ausführung von EnEff-Maßnahmen und zur leichteren Finanzierung dieser oft kleinteiligen Einzelmaßnahmen so genannte ESCOs (energy service companies) gegründet. Ihre Aufgabe liegt in der technischen Beratung von Unternehmen, dem Kauf und der

¹² North American Free Trade Agreement <http://www.nafta-sec-alena.org/>

Implementierung von EnEff-Anlagen und -Maschinen, die an die Unternehmen geleast werden. Sie führen auch Energieaudits und andere Maßnahmen durch. Sie treten als Vermittler zwischen den Unternehmen, die Energieeinsparungen vornehmen wollen, und den Anbietern von EnEff Produkten auf. Diese ESCOs gibt es in Mexiko nur vereinzelt. Derzeit sind 14 Firmen registriert, die relativ klein und wenig kapitalisiert sind. Der Grund hierfür ist in dem konservativen Bankensystem zu suchen, denn die mexikanischen Banken erkennen Energieeinsparungszertifikate (nach dem Kyoto-Protokoll) nicht als Sicherheit an.

5.2 Nationale Programme

Damit Mexiko seine EnEff-Ziele erreicht, wurden auf der zentralstaatlichen Ebene Strategien entwickelt, die auf der Basis entsprechender regulativer und institutioneller Rahmenbedingungen auch finanzielle Unterstützung beinhaltet. Im Folgenden sind deshalb die wichtigsten regulativen Rahmenbedingungen genannt, aus denen wiederum auch finanzielle Unterstützungen erwachsen. Daneben sei noch erwähnt, dass z.B. durch die Zertifizierungen von kommerziell und industriell genutzten Gebäuden Steuererleichterungen bis zu 20% auf die Grundsteuer erlangt werden können. Für konkrete Steuererleichterungen sollte in jedem Fall mit dem zuständigen Büro der einzelnen Bundesstaaten gesprochen werden, um genauere Auskünfte zu bekommen.

5.2.1 Regulativer Rahmen

Auf der regulativen Seite wurde mit dem Gesetz zur nachhaltigen Nutzung von Energien (Ley para el Aprovechamiento Sustentable de la Energía) 2008 der Grundstein für Energieeffizienz in Wohneinheiten sowie in kommerziell und industriell genutzten Gebäuden gelegt. Die Implementierungsvereinbarungen von 2009 legten den Grundstein für weitreichende Zertifizierungen und ein Freiwilligenprogramm.

► Gesetz zur nachhaltigen Nutzung von Energien

Hieraus ergab sich auch die Gründung der Nationalen Kommission für effizienten Energieverbrauch (Comisión Nacional para el Uso Eficiente de Energía, CONUEE), die verantwortlich ist für die Förderung von nachhaltiger Energienutzung in allen Sektoren und auf allen Regierungsebenen (Normen). Hinzu kam die Implementierung von PRONASE, dem nationalen Programm für die effiziente Nutzung von Energie (Programa Nacional para el Aprovechamiento Sustentable de la Energía), das von CONUEE beaufsichtigt wird.

► Etablierung von CONUEE

Im Juni 2009 wurde von SENER (Secretaría de Energía), dem Energieministerium, die Nationale Strategie für Energieübertragung und nachhaltige Nutzung von Energie (Estrategia Nacional para la Transición Energética y el Aprovechamiento Sustentable de la Energía) entwickelt, die den Rahmen für eine Reihe von Maßnahmen, Projekten und Programmen zum verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz setzte.

► Strategie zur Nachhaltigen Nutzung von Energie

Zusätzlich wurde von der Regierung ein Energiesektorprogramm für den Zeitraum von 2007 bis 2012 (Programa Sectorial de Energía, PROSENER) aufgestellt, das mit präzisen Zielangaben unter anderem Energieeffizienz und Einsparungen von Energie in Wohneinheiten fordert.

Für die Durchsetzung der Politik und der Programme wurden zwei unabhängige Treuhandfonds gegründet. Es handelt sich einmal um FIDE, den Fonds für Energieeinsparung (Fideicomiso para el Ahorro de Energía Eléctrica)¹³, der sich primär an den Privatsektor wendet, und zum anderen um FIPATERM, den Fonds zur thermischen Dämmung (Fideicomiso para el Programa de Aislamiento Térmico)¹⁴, der sich mehr dem öffentlichen Bereich zuwendet. Über FIDE werden Teile des nationalen Plans zur Energiewende (Programa Nacional de Cambio Climático, PECC) abgewickelt.

► Etablierung von FIDE und FIPATERM

5.2.2 Finanzierung von EnEff Unternehmen durch staatliche Banken

Fondo de Inversión en Infraestructura (FINFRA) ist der mexikanische staatliche Infrastrukturfonds und Teil der mexikanischen Entwicklungsbank BANOBRAS, der sowohl die Privatindustrie als auch den öffentlichen Sektor finanziert und deshalb auch für public-private partnerships (PPP) geeignet ist. FINFRA finanziert Eigenkapital bis zu 35% und stellt Kreditfinanzierungen bis zu 40% der Investitionssumme zur Verfügung. Insgesamt sollte die Finanzierung nicht 49% des zu finanzierenden Volumens überschreiten. Seit einigen Jahren hat sich eine Spezialisierung auf Wasserprojekte ergeben. Es werden vor allem Importe für diesen Sektor finanziert.

► Kredite und Eigenkapitalfinanzierung für EnEff-Projekte im Wassersektor; PPPs

Weitere Informationen: <http://www.banobras.gob.mx>

Die Nacional Financiera, S.N.C. (NAFIN) ist die Mexikanische Entwicklungsbank für den Privatsektor mit einem Schwergewicht auf KMU. Kreditvergabe erfolgt bevorzugt an mexikanische Unternehmen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Jahren mit einer tilgungsfreien Zeit von bis zu zwei Jahren. Deutsche Unternehmen sprechen die Bank am besten durch ihre mexikanischen Partner an. Über 30 ausländische Programme, meist im Bereich erneuerbare Energien oder EnEff von ausländischen Geberorganisationen¹⁵ oder privaten Fonds werden von der Bank an ihre interessierte Kundschaft vergeben. Dies bedeutet nicht nur eine hohe Liquidität in der Bank, sondern auch Expertise im EnEff-Bereich und internationale Kompetenz.

► Kreditfinanzierung von KMUs im EnEff Sektor

Weitere Informationen: <http://www.nafinsa.com>

Fundación Mexicana para la Innovación y Transferencia de Tecnología en la Pequeña y Mediana Empresa (FUNTEC), ist die mexikanische Stiftung für Technologie und Innovation. Ge-gründet von der mexikanischen Regierung zusammen mit der Industrie, hat auch sie einen Schwerpunkt auf der Unterstützung von KMU. Besonders interessant ist das Programm zur Bekämpfung der Schadstoffbelastung (Fondo para Proyectos de Prevención de la Contaminación, FIPREV), zu dem auch EnEff-Projekte gehören.

► Kreditvergabe und technische Unterstützung für innovative KMU

Anträge können solche Unternehmen stellen, die Maßnahmen zur Schadstoffbekämpfung implementieren wollen. Das Programm hilft bei der Identifizierung von technischen Lösungen und finan-

¹³ <http://portal.fide.org.mx:8000/>

¹⁴ <http://www.conae.gob.mx/work/sites/CONAE/resources/LocalContent/3710/2/arturogomez.pdf>

¹⁵ Z.B. KfW Entwicklungsbank und Weltbank

ziert offiziell anerkannte und zertifizierte Lösungen. Finanziert werden bis zu 80% der Gesamtkosten. Die Laufzeit der Kredite beträgt bis zu vier Jahren, eine tilgungsfreie Zeit kann verhandelt werden.

Weitere Informationen: <http://www.funtec.org>

5.2.3 Industrieparks

Industrieparks in Mexiko sind zertifiziert und garantieren damit die Bereitstellung bestimmter Grundvoraussetzungen, z.B.

- Größe der vermietbaren Fläche (10 ha)
- Anbindung an Basisinfrastruktur wie Wasser, Elektrizität, Straßen etc.
- Sicherheitsmaßnahmen
- Örtliche Verwaltung des Parks
- Steuerliche und sonstige Vorteile können, müssen aber nicht Teil der Vereinbarung sein.

Weitere Informationen: http://mim.promexico.gob.mx/wb/mim/seleccion_del_estado

5.2.4 Finanzierungsprogramme für private Haushalte, Industrie und Städte

Wie bereits in der Zielmarktanalyse Mexiko, Energieeffizienz in Gebäuden 2012, erwähnt, gibt es eine Reihe von nationalen Programmen, die Anreize für energieeffizientes Bauen schaffen. Sie seien hier der Vollständigkeit halber erwähnt.

Èsta es tu casa („Das ist dein Haus“) unterstützt den Neubau, die Renovierung und den Erwerb von Wohngebäuden, die eine Anzahl von EnEff-Mindestkriterien erfüllen.

► Kreditvergabe an einkommensschwache Familien

Weitere Informationen: www.conavi.gob.mx/programas-estrategicos/tu-casa/tu-casa-estadistica

Hipoteca Verde („Grüne Hypothek“) ist ein Programm in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Baufinanzierer INFONAVIT, der Privathaushalten zusätzlich zum angesparten Baufinanzierungskredit einen weiteren Kredit gewährt, wenn EnEff-Maßnahmen durchgeführt werden.

► Erweiterung des Kreditrahmens für private Haushalte

Weitere Informationen: [www.http://goo.gl/jDe9c](http://goo.gl/jDe9c)

Cambia tu Viejo por uno Nuevo („Tausche alt gegen neu“) zielt auf den Tausch von alten Haushaltsgeräten gegen energieeffizientere neuere Modelle. Private Haushalte erhalten Kredite bzw. werden direkt subventioniert, wenn sie z.B. Kühlschränke oder Klimaanlage unter diesem Programm erwerben bzw. austauschen. Das Programm wird von FIDE durchgeführt.

► Unterstützung privater Haushalte beim Erwerb von EnEff-Geräten

Weitere Informationen: www.sener.gob.mx/pse/index.html

Luz Sustentable („Nachhaltiges Licht“) tauscht kostenlos herkömmliche Glühlampen gegen Energiesparlampen aus. Dieses ebenfalls über FIDE/NAFIN abgewickelte Programm wird auch von der Weltbank unterstützt (siehe oben).

► **kostenloser Austausch von Glühlampen für Privathaushalte**

Weitere Informationen: www.luzsustentable.gob.mx

Daneben werden Industriebetrieb und auch Städte beim Austausch ineffizienter Geräte, Maschinen, Pumpen etc. durch FIDE mit günstigen Krediten unterstützt.

► **günstige Kreditbedingungen für Industriebetriebe und Städte**

Weitere Informationen: www.fide.org.mx/home/subhome.asp?seccion=2

5.3 CDM: Ko-Finanzierung durch Carbon Credits

Der Clean Development Mechanism (CDM) ist einer von drei marktbasierenden Instrumenten des Kyoto-Protokolls mit dem Ziel, Projekte mit Emissionsminderungseffekten zu fördern (neben Joint Implementation (JI) und Emissionshandel (ET)). Hierbei erhält der Projektträger von zur Emissionsminderung beitragenden Projekten in Entwicklungsländern sogenannte Certified Emission Reductions (CERs). Diese Emissionszertifikate können gehandelt, verkauft und von den Industrieländern zur Erfüllung ihrer vereinbarten Emissionsminderungsziele verwendet werden.

Mexiko hat 2009 ein Klimaschutzprogramm (PECC) aufgelegt. Danach sollen bis zum Jahr 2012 Treibhausgase um 28 Mio. t CO₂ reduziert werden. Das langfristige Ziel (Vergleichsjahr 2000) besteht darin, im Jahr 2050 die Treibhausgase um 50% zu reduzieren. EnEff ist eine der Hauptstützen zum Erreichen dieses Ziels. Damit bietet sich für Mexiko eine Ko-Finanzierung durch Klimaschutzzertifikate an.

Mexiko unterzeichnete bereits 1992 das UNFCCC Abkommen¹⁶, und das Kyoto-Protokoll trat 2000 in Kraft. Das Land gehört zu den Non-Annex-1-Ländern im Kyoto-Protokoll, was bedeutet, dass Annex-1-Länder (wie etwa Deutschland) in Mexiko Zertifikate (Certified Emission Reductions, CER) kaufen können, um damit die Produktion heimischer Treibhausgasemission auszugleichen.

Den politischen Rahmen bilden das Energieministerium SENER und die Interministerielle Klimaschutzkommission, die 2005 gegründet wurde. Wie sie sich zusammensetzt und wie sie arbeitet, ist hier beschrieben:

http://www.cambioclimatico.gob.mx/index.php/politica-nacional-sobre-cambioclimatico.html#comision_intersecretarial

Mit der Durchführung wurde das COMEGEI (Comité Mexicano para Proyectos de Reducción de Emisiones y de Captura de Gases de Efecto Invernadero) beauftragt, das Schnittstelle für den CDM-Handel ist und unter dessen Tätigkeit Förderung, Bewertung, Kommunikation und Genehmigung von CDM-Projekten fallen. COMEGEI hat offiziell keine speziellen Anforderungen für eine Projektgenehmigung eingeführt. Auch werden zur Zeit keine entsprechenden Gesetze vorbereitet, noch gibt es steuerliche Anreize oder spezielle Bestimmungen für CDM-Projekte.

¹⁶ Framework Convention on Climate Change; <http://unfccc.int/2860.php>

Weitere Informationen: http://cambio_climatico.ine.gob.mx/index2.html

Laut BMU¹⁷ werden in der ersten Periode des Kyoto-Abkommens 118 Projekte mit einem Wert von Euro 44 Mio. generiert. Die meisten dieser Projekte beziehen sich auf den landwirtschaftlichen Bereich und werden dort über Methangaskomponenten erzielt. Daneben gibt es noch Wind- und Wasserkraftprojekte. Deutschland hat bisher keine CER gekauft. Ebenso gibt es derzeit noch keine EnEff-Projekte, die zur Registrierung zugelassen wurden.

Das Verfahren zur Beantragung und Genehmigung von Projekten ist standardisiert und wird im Folgenden kurz beschrieben. Zu beachten ist, dass es für kleine Projekte – bei EnEff-Projekten mit einer Energieeinsparung von bis zu 60 GWh per annum – Sonderregelungen gibt.

Schritt 1: Grundvoraussetzung für eine Anerkennung eines CDM-Projektes ist, dass das Projekt *ohne* die Anerkennung als CDM nicht stattfinden würde (additionality).

Der Projektentwickler erstellt das Project Design Document (PDD) auf Basis einer Kurzanalyse. Dieses PDD beschreibt das Referenzszenario, also was passieren würde, wenn das Projekt nicht durchgeführt würde. Daraus ergibt sich die Berechnung von Emission mit Projekt und Emission ohne Projekt, aus deren Differenz die Emissionsersparnis berechnet wird. In dem PDD muss desweiteren relativ ausführlich beschrieben werden, wie das Projekt durchgeführt werden soll und wer daran mit welcher Aufgabenstellung beteiligt ist, um den tatsächlichen Ausstoß von Treibhausgasen zu überwachen.

Im Bereich der erneuerbaren Energien ist das Berechnungsverfahren schon eingespielt, für EnEff-Projekte ergeben sich oft mehrere Möglichkeiten für eine Berechnung, weshalb sie mit dem CDM Executive Board im Vorfeld abgeklärt werden muss.

Schritt 2: Das PDD wird von einem zugelassenen Unternehmen auf seine Richtigkeit überprüft. Des Weiteren muss das Gastland bestätigen, dass das Projekt als Teil der Klimapolitik durchgeführt und damit nachhaltig ist. Die PDDs werden veröffentlicht, damit Transparenz des Verfahrens gegeben ist und sich Stimmen gegen das Projekt melden können.

Schritt 3: Nach der Genehmigung und Umsetzung des Projektes entsprechend des PDD wird überprüft, ob die Emissionsreduktionen entsprechend stattgefunden haben. Ist dies der Fall, werden die CER ausgestellt.

Schritt 4: Über die Projektlaufzeit wird das Projekt laufend vom CDM Executive Board überprüft. Mit carbon credits sind aber auch Transaktionskosten verbunden. Bei der Beantragung von carbon credits sollten die damit verbundenen Transaktionskosten berücksichtigt werden. Als Faustregel gilt, dass man 30 000 Zertifikate im Jahr generieren sollte, da sich sonst der Aufwand nicht lohnt. Die Kosten treten

- während der Projektentwicklung auf, um die CERs zu beantragen
- im Laufe der Betriebsperiode, um die Reduktionsziele zu verifizieren.

¹⁷ http://www.jiko-bmu.de/service/informationen_gastlaender/doc/655.php

Trotzdem sollte gerade die Möglichkeit von CERs in der Energie Effizienz aufgrund der damit verbundenen nicht unerheblichen Ko-Finanzierung nicht außer acht gelassen werden.

6 Zusammenfassung

- Mexikos wirtschaftliche Entwicklung lässt eine Zuteilung von Entwicklungsgeldern wie in der Vergangenheit nicht mehr uneingeschränkt zu;
- Es gibt nur noch wenige Programme von Geberorganisationen, die direkt auf EnEff zielen und von deutschen Exporteuren direkt genutzt werden können;
- Bei Finanzierungen aus Deutschland heraus sollte auf das traditionelle Instrumentarium zurückgegriffen werden (Akkreditive, Besteller- und Lieferantenkredite mit und ohne Absicherung);
- Es gibt eine Vielzahl von nationalen Programmen, die sich in den Bundesländern unterschiedlich darstellen;
- Der mexikanische Bankenmarkt ist ausgereift genug, um über die größten Banken ein stabiles Instrumentarium für Handelsfinanzierung anzubieten;
- Finanzierung über carbon credits lohnt sich, wenn die Projekte groß genug sind.

Anhang 1: Kontakte und Adressen

AHK Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (CAMEXA)	
Adresse	<p>German Centre, Oficina 1-4-10 Av. Santa Fe 170, Lomas de Santa Fe 01210 México, D.F. c/o German-Mexican Chamber of Commerce and Industry Av. Santa Fé 170, Piso 1, Oficina 4-10 Col. Lomas de Santa Fé 01210 México D.F. México</p>
Kontakt	<p>Tel.: (0052) (55) 15 00 59 00 Fax: (0052) (55) 15 00 59 10 http://mexiko.ahk.de/</p>

Bayerische Repräsentanz in Mexiko State of Bavaria - Mexico Office	
Adresse	<p>c/o German-Mexican Chamber of Commerce and Industry Av. Santa Fé 170, Piso 1, Oficina 4-10 Col. Lomas de Santa Fé 01210 México D.F. México</p>
Kontakt	<p>Tel: +52(0)55 1500-5900 Fax: +52(0)55 1500-5910 E-Mail: bayern@ahkmexiko.com.mx</p>

CDM	
Internet	<p>Weiterführende Informationen abrufbar unter: http://cdm.unfccc.int/index.html Kontaktadressen der zuständigen DNAs abrufbar unter: http://cdm.unfccc.int/DNA/index.html</p>

CFU (Weltbank-Gruppe) Carbon Finance Unit	
Internet	<p>Liste der verfügbaren Fonds: http://wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&ItemID=24670</p>

Coface Deutschland	
Adresse	<p>Isaac-Fulda-Allee 1 D-55124 Mainz Postanschrift: Postfach 1209, 55002 Mainz</p>
Kontakt	<p>Tel.: 06131/323-0 Fax: 06131/37 27 66, e-mail: info@coface.de Weitere Infos abrufbar unter: http://www.coface.de/CofacePortal/DE_de_DE/pages/home/01_leistung/n/01_kreditversicherung</p>

DEG DEG-Büro Mexico City	
Ansprechpartner	Gunnar Stork
Adresse	Arquímedes No. 19 – 4° piso Col. Bosque de Chapultepec Del. Miguel Hidalgo 11580 México, D.F.
Kontakt	Telefon 1: + 52 55 9172-9400 Telefon 2: + 52 55 9172-9401 Telefax: + 52 55 9172-9404

Deutsche Botschaft in Mexiko	
Adresse	Horacio 1506 Colonia Los Morales 11530 México, D.F.
Kontakt	+52(01-55) 5283 22 00

Euler Hermes	
Adresse	Euler Hermes Hauptverwaltung Friedensallee 254 D-22763 Hamburg
Kontakt	Telefon: +49 (0) 40/88 340, Fax: +49 (0) 40/88 34-77 44, e-mail: info.de@eulerhermes.com web: http://www.eulerhermes.com/de//index.html

Europäische Investitionsbank	
Ansprechpartner	Francisco de Paula Coelho Direktor der Hauptabteilung Asien und Lateinamerika
Adresse	98-100, boulevard Konrad Adenauer L-2950 Luxembourg
Kontakt	E-Mail: f.depaula@eib.org Tel.: (+352) 437986550, Fax: (+352) 437966599

FIDE - Fideicomiso para el Ahorro de Energía Eléctrica (Fonds für Energieeinsparung)	
Adresse	Mariano Escobedo #420, Cal. Anzures CP. 11590 Mexico DF
Kontakt	Tel: 52 (55) 1101 052206 http://portal.fide.org.mx:8000/

FINFRA (Fondo de Inversion en Infraestructura) office at BANOBRAS	
Adresse	Tecoyotitlan 100, Esquina Francia; Colonia Florida 03010 México D.F.
Kontakt	Tel: (525) 723–6200. http://www.banobras.gob.mx

FUNTEC (Fundación Mexicana para la Innovación y Transferencia de Tecnología en la Pequeña y Mediana Empresa)	
Adresse	Manuel María Contreras No. 133-105 Col. Cuauhtémoc 06597, México, D. F.
Kontakt	Tel.: (+52) 591-00-88, 591-00-91, 591-00-02, Fax: (+52)592-68-82. http://www.funtec.org

GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) - Oficina de Representación de la GIZ en México	
Ansprechpartner	Jan Peter Schemmel
Adresse	Torre Hemicor, Piso 11 Av. Insurgentes Sur No. 826 Col. Del Valle, Del. Benito Juárez 03100, México, D.F.
Kontakt	Email: giz-mexiko@giz.de Tel: +52 55 55 36 23 44 Fax: +52 55 55 36 23 44

IFC's Environment Division	
Adresse	Room I-10-157 1818 H Street, NW Washington, D.C. 20433, USA
Kontakt	Tel: +1(202) 473-7954 Internet: www.ifc.org

Inter-American Development Bank (IAB)	
Adresse	1300 New York Avenue, NW Washington, D.C. 20577, USA
Kontakt	Tel: +1(202) 623-1000 Internet: http://www.iadb.org

KfW Entwicklungsbank Nicaragua (keine Niederlassung in Mexiko)	
Adresse	Agencia del KfW en Managua Pista Jean Paul Genie Centro Ejecutivo San Marino Módulo B 403 Rotonda Carretera a Masaya 800 metros al Oeste Managua Nicaragua
Kontakt	Phone: +50 522 55 05 35/36 Fax: +50 522 55 05 37 E-Mail: kfw.managua@kfw.de

KfW IPEX USA (kein Büro in Mexiko)	
Ansprechpartner	Max Wolf
Adresse	KfW IPEX-Bank GmbH Repräsentanz Nordamerika 500 Fifth Avenue Suite 2050 New York, NY 10110, U.S.A
Kontakt	Tel.: +1 (212) 5 07 90 05 Fax: +1 (212) 5 07 90 09 Email: Max.Wolf@kfw.de

Nacional Financiera, S.A. (NAFIN)	
Adresse	Insurgentes Sur 1971; Torre IV Col. Guadalupe Inn CP Delegación Alvaro Obregón 01020 México, DF. México
Kontakt	Tel: (01) (525) 325-6000 On the web: http://www.nafinsa.com

Mexikanische Botschaft in Berlin	
Adresse	Klingelhöferstrasse 3, D-10785 Berlin
Kontakt	Tel.: +49(0)30 - 26 93 23-0 Fax: +49(0)30 - 26 93 23-700 Email: mail@mexale.de Internet: http://portal.sre.gob.mx/alemania/

Mexikanische Handelsmission in Deutschland	
Adresse	Rüsterstraße 1 D-60325 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49(0)69-9726980 Fax: +49(0)69-97269811 E-Mail: frankfurt@bancomext.de Internet: www.bancomext.com

NRW (Förderung des Bundeslandes)	
Info	Finanzierung auf Länderebene (NRW) und verweisende Links abrufbar unter : http://www.nrw-international.de/finanzierung/exportfinanzierung/ Förderdatenbank: http://www.foerderdatenbank.de/

SENER (Secretaría de Energía) Energieministerium	
Adresse	Insurgentes Sur No. 890, Piso 3 Col. Del Valle, Mexico
Kontakt	Tel: +52-55-5000-6000 Fax: 52-55-5448-6223 Internet: http://www.energia.gob.mx/portal/english.html

Weltbank in Mexiko	
Adresse	Insurgentes Sur No. 1605, Piso 21 Col. San José Insurgentes, México 03900, D. F.
Kontakt	Tel.: +5255 5480-4200 Email: rebecamoreno@worldbank.org

Anhang 2: Übersicht Projekt- und Finanzierungsarten

» Projektarten

Projektart	Beschreibung
Projektentwicklungs-, Planungs- u.a. -Leistungen	Umfassen nichtinvestive Leistungen in der Phase der Projektentwicklung bzw. Projektplanung sowie Begleitung wie z.B. Ausbildung.
Lieferungen und Leistungen	Beschreiben die Lieferungen von Waren und Gütern ins Zielland, insbesondere während der Realisationsphase des Projektes mit Bau- und Ausrüstungskomponenten.
Investitionen	<i>Hier:</i> bezeichnet die projektspezifische Verwendung finanzieller Mittel, um die Projektrealisation und -umsetzung zu ermöglichen
Betrieb	Betrieb, Wartung, Instandhaltung und dem Anlagenmanagement
Betreibermodelle	Beschreibt unterschiedliche, ganzheitliche Infrastrukturmodelle über einen großen Teil der Wertschöpfungskette häufig mit PPP. Dies beinhaltet die Konzepte des Contracting, IPPs, BOO, BOT oder ähnliches.

» Finanzierungsarten

Finanzierungsart	Beschreibung
Projektfinanzierung	langfristige Finanzierung eines wirtschaftlich sich selbst tragenden (Cash Flow des Projekts) und rechtlich in einer Projektgesellschaft ver- selbstständigten Investitionsvorhabens
Exportfinanzierung	Finanzierungsmaßnahmen um Exporte zu ermöglichen, deren Finanzierungsbedingungen festzulegen sowie Risiken im Auslandsgeschäft zu verringern
Kreditfinanzierung	Klassische Finanzierungsform über Fremdkapital (Darlehen), hier in der Regel lokaler Geschäftsbanken
Kreditlinien	<i>Hier:</i> Sondermittel der Förderbanken, welche für akkreditierte Geschäftsbanken im jeweiligen Zielland als zinsverbilligte Darlehen bereitgestellt werden und der Refinanzierung der Partnerbanken dienen. Diese Kreditrahmen stehen i. d. R. nur für inhaltlich vorab definierte, zweckgebundene Investitionsvorhaben zur Verfügung
Eigenkapitalfinanzierung	<i>Hier:</i> Finanzierung über Beteiligung am Kapital des Unternehmens oder der Projektgesellschaft. Dieses i. d. R. temporäre Engagement beinhaltet meist eine vorab definierte Exit-Strategie und kommt insbesondere auch bei der Projektfinanzierung zum Einsatz.
Förderprogramme	Länderspezifische oder übergreifende Anreizprogramme zur finanziellen Unterstützung (meist Zuschüsse) bestimmter Maßnahmen und thematischer Schwerpunkte
Entwicklungszusammenarbeit	<i>Hier:</i> Finanzielle Zusammenarbeit zwischen Ländern (bilateral), sowie Ländern und internationalen Gebern/ Institutionen (multilateral), um jeweilige Partnerländer bei der Finanzierung von Maßnahmen und Projekten zur Entwicklung zu unterstützen